



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

22. April 2005

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (Monatliche Entwicklungen im Februar 2005 und revidierte Ergebnisse seit dem Jahr 1997)

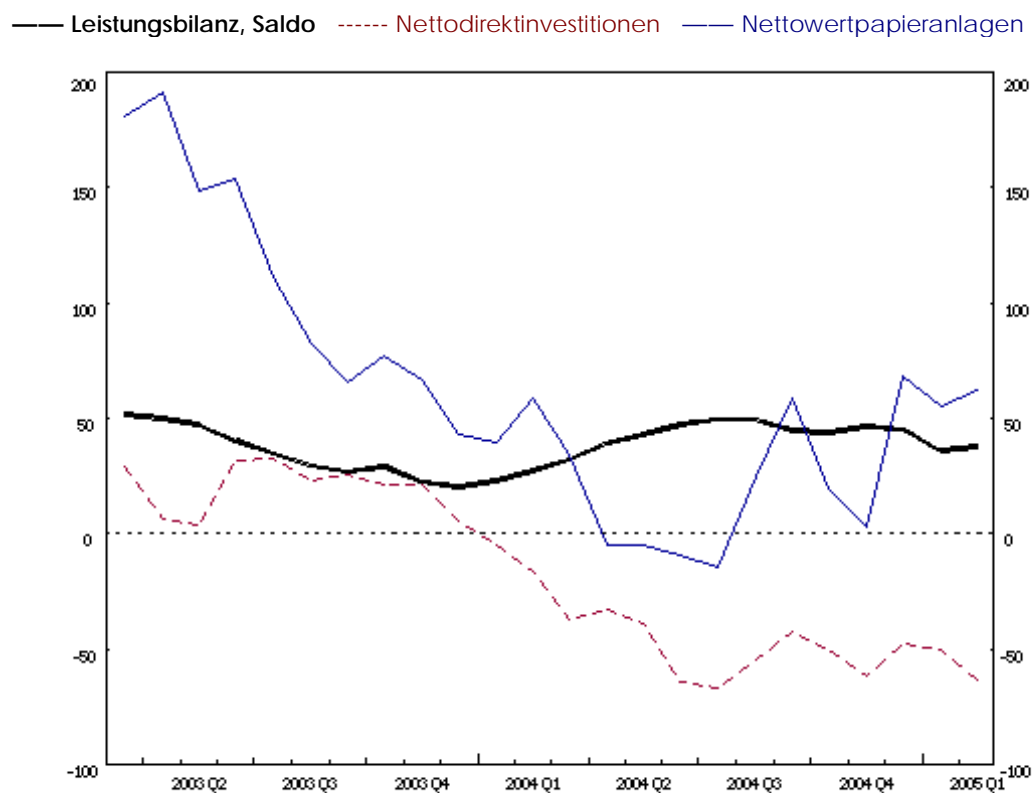
Im Februar 2005 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 5,1 Mrd EUR auf, der im Wesentlichen auf Überschüsse im Warenhandel und bei den Dienstleistungen zurückzuführen war, die nur teilweise durch ein Defizit bei den laufenden Übertragungen ausgeglichen wurden. In der Kapitalbilanz war der Nettoerwerb von Anleihen des Euro-Währungsgebiets durch Gebietsfremde der Hauptgrund für die Nettokapitalzuflüsse von 18,0 Mrd EUR bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen.

Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Februar 2005 einen Überschuss von 5,1 Mrd EUR aus (nicht saisonbereinigt ergab sich ein Aktivsaldo von 8,0 Mrd EUR). Dies war auf Überschüsse im *Warenhandel* (7,0 Mrd EUR) und im *Dienstleistungsverkehr* (2,2 Mrd EUR) zurückzuführen, die teilweise durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (4,0 Mrd EUR) aufgezehrt wurden. Der Saldo bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* war ausgeglichen.

Verglichen mit den revidierten Daten für Januar 2005 erhöhte sich der Saldo der saisonbereinigten *Leistungsbilanz* um 6,9 Mrd EUR und kehrte sich damit von einem Defizit in einen Überschuss um. Ausschlaggebend hierfür waren in erster Linie niedrigere Defizite bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* und den *laufenden Übertragungen* (3,7 Mrd EUR bzw. 3,5 Mrd EUR). Der Überschuss bei den *Dienstleistungen* verringerte sich leicht (um 0,6 Mrd EUR), während der *Warenhandelsüberschuss* nahezu unverändert blieb.

Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen
(in Mrd EUR)



Quelle: EZB.

Der über zwölf Monate kumulierte *Leistungsbilanz*überschuss des Euro-Währungsgebiets belief sich im Februar 2005 auf 36,5 Mrd EUR, d. h. auf ungefähr 0,5 % des BIP, verglichen mit 28,9 Mrd EUR im Jahr davor. Maßgeblich für diesen Anstieg war ein niedrigeres Defizit bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* und ein höherer Überschuss im *Dienstleistungsverkehr*, die teilweise durch einen niedrigeren *Warenhandelsüberschuss* ausgeglichen wurden. Das Defizit bei den *laufenden Übertragungen* blieb in diesem Zeitraum weitgehend unverändert.

Kapitalbilanz

In der *Kapitalbilanz* war im Februar 2005 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* *zusammengenommen* per saldo ein Mittelzufluss von 18,0 Mrd EUR zu verzeichnen, der Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (22,6 Mrd EUR) widerspiegelte, die durch Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (4,6 Mrd EUR) teilweise kompensiert wurden.

Die Nettokapitalabflüsse im Bereich der *Direktinvestitionen* beruhten hauptsächlich auf Abflüssen bei den sonstigen Anlagen (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen).

Die Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* ergaben sich hauptsächlich aus dem Nettoerwerb von *Anleihen* des Eurogebiets durch Gebietsfremde (39,4 Mrd EUR) und den Nettoverkäufen ausländischer *Geldmarktpapiere* durch Gebietsansässige (15,2 Mrd EUR). Diese wurden durch den Nettoerwerb von ausländischen *Dividendenwerten* durch Gebietsansässige (19,5 Mrd EUR) nur teilweise aufgezehrt.

Der *übrige Kapitalverkehr* wies einen nahezu ausgeglichenen Saldo auf.

Die *Währungsreserven* verminderten sich um 5,0 Mrd EUR (ohne Bewertungseffekte). Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven belief sich Ende Februar 2005 auf 283,2 Mrd EUR.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2005 war der Saldo der *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* nahezu ausgeglichen, nachdem hier im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum noch Nettokapitalzuflüsse von 43,2 Mrd EUR zu verzeichnen waren. Ursächlich hierfür waren per saldo höhere Mittelabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (63,3 Mrd EUR nach 15,8 Mrd EUR), die vor allem den geringeren Direktinvestitionen ausländischer Unternehmen im Eurogebiet zuzuschreiben waren.

Datenrevisionen

Neben den monatlichen Daten für Februar 2005 enthält diese Pressemitteilung auch revidierte Zahlungsbilanzstatistiken für die Jahre 1997 bis 2004 und für Januar 2005. Während die Korrekturen für die Jahre 1997, 1998 und 1999 gering ausfielen, kam es aufgrund einer aktualisierten Bewertung der Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen zu etwas größeren Korrekturen in der Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets für die Jahre 2000, 2001 und 2002. Gegenüber den zuvor veröffentlichten Angaben weist die Leistungsbilanz nun im Jahr 2000 ein höheres Defizit (revidiert um 4,5 Mrd EUR auf 82,2 Mrd EUR), im Jahr 2001 ein geringeres Defizit (revidiert um 7,5 Mrd EUR auf 3,5 Mrd EUR) und im Jahr 2002 einen höheren Überschuss (revidiert um 6,7 Mrd EUR auf 64,5 Mrd EUR) aus. Einige andere Korrekturen hatten zur Folge, dass sich der Überschuss in der Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets für das Jahr 2003 leicht verringerte und für 2004 um 3,0 Mrd EUR auf 45,2 Mrd EUR erhöhte. Die wichtigsten Revisionen für 2004 beziehen sich auf die Dienstleistungsbilanz.

In der Kapitalbilanz bestanden die hauptsächlichsten Änderungen in höheren Nettokapitalzuflüssen bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen, die für 2002 von

109,4 Mrd EUR auf 128,4 Mrd EUR und für 2003 von 38,3 Mrd EUR auf 48,8 Mrd EUR nach oben korrigiert wurden. Die Korrekturen für das Jahr 2002 resultierten aus einem Anstieg der Nettokapitalzuflüsse bei den Geldmarktpapieren des Eurogebiets und für das Jahr 2003 aus per saldo höheren Direktinvestitionszuflüssen in das Eurogebiet. Beim übrigen Kapitalverkehr wurden die Nettokapitalabflüsse für 2004 um 25,5 Mrd EUR nach unten korrigiert.

Schließlich wurden die Zeitreihen der saisonbereinigten Leistungsbilanz bis zum Januar 2005 revidiert, was sich infolge einer methodischen Änderung in einem Mitgliedstaat insbesondere auf die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ausgewirkt hat.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“ zur Verfügung. Die Angaben bis Februar 2005 werden auch im EZB-Monatsbericht Mai 2005 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wird am 27. Mai 2005 veröffentlicht. Eine gesonderte Pressemitteilung zu den vierteljährlichen Angaben zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets, einschließlich Daten gegenüber wichtigen Ländergruppen und Ländern, sowie zu den vierteljährlichen Angaben zum Auslandsvermögensstatus wird am 28. April 2005 veröffentlicht.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben

Europäische Zentralbank
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben

(in Mrd EUR)

	Leistungsbilanz														
	Insgesamt			Warenhandel			Dienstleistungen			Erwerbs- und Vermögenseinkommen			Laufende Übertragungen		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
2002 Jan.	142,0	134,3	7,6	86,1	75,2	10,9	27,9	27,2	0,7	21,2	23,1	-1,9	6,8	8,8	-2,1
Febr.	142,6	139,1	3,5	88,0	77,2	10,8	27,3	26,8	0,5	21,3	23,4	-2,1	6,0	11,7	-5,6
März	145,2	139,5	5,7	90,7	77,9	12,8	27,2	26,6	0,6	20,3	23,2	-2,9	7,0	11,8	-4,8
April	142,8	141,8	0,9	88,3	79,0	9,3	27,6	27,1	0,5	20,2	23,6	-3,4	6,7	12,2	-5,5
Mai	145,0	141,5	3,5	90,2	79,0	11,2	27,8	26,9	0,9	20,3	24,3	-3,9	6,7	11,4	-4,7
Juni	144,0	138,0	5,9	89,0	77,8	11,3	27,6	26,1	1,5	20,6	22,5	-1,9	6,7	11,7	-4,9
Juli	143,7	136,7	7,0	88,4	77,1	11,3	27,6	26,2	1,4	20,2	22,9	-2,7	7,5	10,5	-3,0
Aug.	145,8	137,7	8,1	89,1	78,2	10,9	27,7	26,3	1,3	21,1	23,0	-2,0	8,0	10,2	-2,2
Sept.	145,0	136,5	8,4	89,0	77,8	11,2	29,1	24,8	4,3	19,2	22,7	-3,5	7,7	11,2	-3,6
Okt.	143,1	141,0	2,1	88,2	78,7	9,5	26,6	26,2	0,4	20,8	23,3	-2,6	7,5	12,8	-5,3
Nov.	148,8	141,1	7,7	91,0	79,1	11,9	28,1	25,5	2,5	21,0	25,0	-3,9	8,6	11,5	-2,9
Dez.	143,3	138,5	4,8	87,1	78,8	8,3	28,0	26,5	1,6	21,0	22,2	-1,3	7,3	11,0	-3,8
2003 Jan.	142,4	140,3	2,0	89,1	80,4	8,7	28,4	26,2	2,2	18,1	22,8	-4,7	6,7	10,9	-4,2
Febr.	138,5	139,4	-0,9	87,6	78,8	8,8	27,1	25,8	1,3	17,1	23,2	-6,0	6,7	11,7	-5,0
März	139,3	137,1	2,2	85,9	79,2	6,7	28,0	26,5	1,5	18,7	21,1	-2,4	6,8	10,4	-3,6
April	139,2	138,6	0,6	86,3	78,1	8,2	27,6	25,5	2,1	19,0	23,0	-4,0	6,3	11,9	-5,6
Mai	136,3	135,7	0,7	84,5	76,9	7,6	26,6	25,2	1,4	18,9	22,2	-3,3	6,4	11,3	-5,0
Juni	137,7	137,5	0,2	85,2	77,6	7,6	26,8	25,4	1,4	18,9	23,0	-4,1	6,7	11,4	-4,7
Juli	139,3	138,1	1,1	86,1	76,5	9,6	27,2	26,0	1,2	19,2	23,0	-3,8	6,8	12,6	-5,9
Aug.	140,4	137,9	2,5	87,3	77,0	10,3	27,1	26,5	0,7	19,4	22,7	-3,3	6,5	11,8	-5,2
Sept.	140,1	135,5	4,6	87,9	77,2	10,7	27,1	25,2	1,9	18,9	20,9	-2,0	6,2	12,2	-6,0
Okt.	139,9	135,7	4,2	87,6	77,7	9,8	27,6	26,0	1,6	18,2	23,1	-4,8	6,5	8,9	-2,4
Nov.	141,1	140,0	1,1	86,7	78,7	8,1	28,1	26,4	1,7	19,3	22,3	-3,0	6,9	12,6	-5,7
Dez.	144,1	141,5	2,6	88,8	81,2	7,7	28,2	25,5	2,7	19,2	23,6	-4,3	7,8	11,2	-3,4
2004 Jan.	144,0	138,8	5,2	89,4	78,1	11,2	27,6	26,3	1,4	20,1	23,2	-3,1	6,9	11,2	-4,3
Febr.	146,0	142,2	3,8	90,3	79,8	10,5	29,7	27,0	2,7	20,1	23,0	-2,9	5,9	12,3	-6,4
März	145,5	140,1	5,4	91,4	77,8	13,5	28,0	26,3	1,7	19,2	23,7	-4,5	6,9	12,3	-5,4
April	150,0	142,2	7,8	93,4	82,1	11,3	29,3	27,0	2,3	20,9	23,7	-2,7	6,4	9,4	-3,0
Mai	151,1	146,0	5,0	94,5	83,6	10,9	30,2	27,4	2,8	19,8	23,7	-3,9	6,6	11,3	-4,8
Juni	151,4	147,6	3,8	94,0	84,6	9,4	29,6	27,5	2,1	20,7	23,8	-3,2	7,0	11,6	-4,6
Juli	151,0	148,5	2,5	94,8	87,5	7,3	29,4	27,2	2,2	20,7	22,5	-1,8	6,0	11,3	-5,3
Aug.	151,0	149,8	1,2	93,4	88,2	5,2	29,8	26,6	3,2	20,9	22,9	-2,1	6,9	12,1	-5,2
Sept.	152,6	152,3	0,3	93,7	88,6	5,1	30,6	28,2	2,3	21,7	24,0	-2,3	6,6	11,5	-4,9
Okt.	154,8	151,0	3,8	95,6	89,5	6,2	30,5	27,4	3,2	22,1	23,6	-1,5	6,5	10,6	-4,1
Nov.	156,6	154,1	2,5	95,9	91,1	4,9	29,9	27,7	2,2	24,1	24,3	-0,2	6,6	11,0	-4,4
Dez.	152,0	151,0	0,9	94,7	87,3	7,4	28,8	27,8	1,0	21,7	23,8	-2,1	6,8	12,1	-5,3
2005 Jan.	155,6	157,3	-1,8	96,2	89,4	6,8	30,3	27,5	2,8	22,2	26,0	-3,8	6,9	14,4	-7,5
Febr.	156,9	151,8	5,1	96,0	89,0	7,0	30,2	28,0	2,2	23,9	24,0	-0,1	6,9	10,9	-4,0

Monatsdurchschnitt der vorangegangenen sechs Monate

Aug. 04 - Jan 05	153,8	152,6	1,1	94,9	89,0	5,9	30,0	27,5	2,4	22,1	24,1	-2,0	6,7	11,9	-5,2
------------------	-------	-------	-----	------	------	-----	------	------	-----	------	------	------	-----	------	------

Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten

März 03 - Febr. 04	1687,2	1658,3	28,9	1046,1	938,1	108,1	331,6	311,4	20,2	229,9	271,0	-41,1	79,6	137,8	-58,2
März 04 - Febr. 05	1828,4	1791,9	36,5	1133,7	1038,9	356,5	328,4	28,1	258,0	286,0	-28,0	80,1	138,6	-58,5	

Quelle: EZB.

Tabelle 2

Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets¹⁾

(in Mrd EUR; nicht saisonbereinigt)

	Februar 2005			Januar 2005 (revidiert)			Monatsdurchschnitt der vorangegangenen sechs Monate August 2004 - Januar 2005			Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Februar 2005			Februar 2004			
LEISTUNGSBILANZ	147,4	139,4	8,0	150,2	157,5	-7,2	154,0	152,3	1,7	1838,8	1801,0	37,8	1679,4	1652,1	27,3	
Warenhandel	91,0	84,9	6,1	87,3	87,0	0,2	94,6	89,4	5,2	1141,6	1046,0	95,6	1039,9	932,4	107,5	
Dienstleistungen	25,7	25,1	0,6	26,5	26,0	0,5	30,2	28,3	2,0	357,7	329,8	27,9	330,3	310,3	20,0	
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	22,9	19,5	3,4	18,9	23,6	-4,7	21,5	22,2	-0,7	258,2	285,9	-27,7	229,2	270,9	-41,7	
Laufende Übertragungen	7,7	9,9	-2,2	17,6	20,8	-3,2	7,7	12,5	-4,8	81,3	139,3	-58,0	79,9	138,5	-58,5	
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	1,5	0,4	1,1	1,6	2,4	-0,8	2,1	0,8	1,3	23,0	7,8	15,2	22,4	8,1	14,3	
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	
KAPITALBILANZ²⁾			21,6			25,9			8,5			62,9			3,6	
DIREKTINVESTITIONEN³⁾	-6,3	1,7	-4,6	-11,2	-0,2	-11,4	-8,9	6,0	-2,8	-117,3	54,0	-63,3	-128,2	112,4	-15,8	
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-3,8	2,9	-0,9	-7,0	3,4	-3,7	-11,2	6,3	-5,0	-125,5	63,9	-61,5	-105,5	118,7	13,3	
Sonstige Anlagen (v.a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-2,5	-1,2	-3,7	-4,2	-3,6	-7,7	2,4	-0,2	2,2	8,2	-10,0	-1,8	-22,8	-6,3	-29,1	
WERTPAPIERANLAGEN	-24,3	46,9	22,6	-53,1	36,0	-17,1	-24,6	33,6	9,0	-290,8	352,6	61,8	-302,6	361,7	59,0	
Dividendenwerte	-19,5	5,2	-14,3	-15,9	10,0	-5,9	-5,5	17,5	11,9	-88,9	118,0	29,1	-91,3	114,7	23,4	
Schuldverschreibungen	-4,8	41,7	36,9	-37,2	26,0	-11,2	-19,1	16,1	-3,0	-201,9	234,5	32,7	-211,4	247,0	35,7	
Anleihen	-20,0	39,4	19,4	-29,2	5,5	-23,7	-15,7	14,4	-1,3	-177,6	211,9	34,2	-168,4	206,7	38,3	
Geldmarktpapiere	15,2	2,4	17,5	-7,9	20,5	12,6	-3,4	1,7	-1,7	-24,2	22,7	-1,5	-43,0	40,3	-2,7	
<i>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGEKOMMEN</i>	-30,6	48,6	18,0	-64,3	35,8	-28,5	-33,5	39,6	6,2	-408,0	406,6	-1,5	-430,8	474,1	43,2	
FINANZDERIVATE (SALDO)			-0,4			-3,8			-1,8			-9,3			-7,5	
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-60,2	59,2	-1,0	-50,9	110,5	59,7	-33,4	36,8	3,4	-305,3	368,6	63,3	-234,3	173,6	-60,7	
Eurosystem	0,2	-3,5	-3,3	0,7	3,9	4,6	0,2	1,6	1,7	2,1	9,5	11,6	-1,5	9,9	8,4	
Staat	-1,5	-4,2	-5,7	-1,3	2,6	1,3	0,5	0,6	1,0	-4,7	0,4	-4,4	5,5	-0,2	5,3	
Darunter: Bargeld und Einlagen	0,6		0,6	-1,0		-1,0	0,5		0,5	-2,3		-2,3	.		.	
MFIs (ohne Eurosystem)	-58,0	60,0	2,0	-33,9	97,7	63,8	-29,8	29,4	-0,4	-265,4	311,2	45,8	-185,6	170,6	-15,0	
Langfristig	-10,2	2,7	-7,5	-15,1	16,6	1,5	-4,2	3,0	-1,2	-38,4	16,3	-22,1	-56,3	55,8	-0,6	
Kurzfristig	-47,8	57,2	9,5	-18,8	81,1	62,3	-25,5	26,4	0,8	-227,0	294,9	67,9	-129,3	114,8	-14,5	
Übrige Sektoren	-1,0	6,9	6,0	-16,4	6,3	-10,0	-4,2	5,3	1,0	-37,2	47,5	10,3	-52,7	-6,7	-59,4	
Darunter: Bargeld und Einlagen	4,9		4,9	-13,4		-13,4	-2,7		-2,7	-7,8		-7,8	.		.	
WÄHRUNGSRESERVEN	5,0		5,0	-1,6		-1,6	0,7		0,7	10,3		10,3	28,6		28,6	
Restposten			-30,7			-17,8			-11,5			-115,9			-45,2	

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.